NARRATIVE #216 - Dr. Werner Rügemer

00:00:16:23 - 00:00:39:07
Robert Cibis
Mein Name ist Robert Cibis und ich bin ganz stolz und ganz geehrt, hier mit Werner Rügemer zu sitzen. Ich möchte vorab noch mal betonen, dass unsere Webseite www.oval.media der Ort ist, wo all unsere Gespräche, all unsere Artikel und Veröffentlichungen einzusehen sind. Alle anderen Plattformen sind wackelig. Dort sind immer nur Fetzen und ein Teil davon ist Shadowband und ein Teil davon ist zensiert.

00:00:39:09 - 00:01:06:01
Robert Cibis
Wir wurden auf jeder großen Plattform bisher schon zensiert und es geht auch weiter damit. Und das, obwohl wir nur in Anführungsstrichen versuchen, Sachen zu verstehen. Deswegen bitte gehen Sie auf unsere Webseite und schauen Sie, wie Sie in Kontakt bleiben können. Sie können zum Beispiel Mitglied werden bei Overlplus. Das ist, glaube ich, auch das Beste für uns, aber auch für Sie, weil Sie so Zugang zu allen Sendungen haben können.

00:01:06:03 - 00:01:31:09
Robert Cibis
Ja, und wie ich schon gesagt habe, ich bin stolz und geehrt und das hat viele Gründe. Also Werner gma ist Publizist. Jemand, der aber auch aktiv politisch berät. Zum Beispiel ist er im Beirat des World Council for Political Economy und es ist jemand, der versucht zu verstehen, was auf diesem Globus und aber auch in Köln und in Deutschland und in der ganzen Welt sonst passiert.

00:01:31:11 - 00:02:00:15
Robert Cibis
Und da gibt es einen wichtigen Punkt, denn viele Menschen haben so ihre Brille. Ja, da gibt es die Wirtschaftsforscher, die einfach gucken, wer verdient, was ist der Handelsüberschuss, was ist das Defizit und Ähnliches. Die haben diese Brillen. Dann gibt es natürlich die die Menschen, die sich mit Geschichte beschäftigen, und die haben oft so eine politische Brille auf und die sehen dann, Regierung hat diese Presseerklärung gemacht.

00:02:00:21 - 00:02:36:02
Robert Cibis
Regierung und diese und Angriffskrieg Regierung die diese Interessen hätte und man man nimmt quasi dieses gesamte Polittheater als die einzige Wirklichkeit in dem Kampf. Aber das ist natürlich falsch, wenn man genau drüber nachdenkt. Weil jeder der mit zwei plus zwei rechnen kann, wird wissen, dass es natürlich bei wirtschaftlichen Interessen auch wirtschaftliche Strukturen gibt. Es ist nicht die Regierung, die einfach nur Interesse hat, sondern es ist auch einfach Konzern z, der in diesen Ländern arbeitet, der diese Interessen umsetzt und auch.

00:02:36:04 - 00:02:58:19
Robert Cibis
Zum Beispiel die Regierung gegeneinander ausspielen kann. Und das Ganze noch ist verbunden mit Gewalt und mit Militär und mit Geheimdiensten. Und auf einmal lohnt es sich das, wenn er das wie wir sprechen ganz besonders nicht nur wegen seiner interessanten Bücher, sondern auch, weil er eben wirtschaftliches,

politisches und historisches Miteinander verknüpft, um die Welt besser zu verstehen. Und das seit 50 Jahren.

00:02:58:21 - 00:03:22:06
Robert Cibis
Ja, das ist schon ziemlich cool. Ja, da, das. Das können nur wenige unserer Gäste sagen. Und jetzt kommt eben ganz neu. Also ist schon ein neues Buch in der Reihe. Hintergrund herausgekommen über unseren aktuellen Bundeskanzler, dessen Namen ich vergessen habe. Aber da müssen wir gar nicht gleich erst mal drüber reden, sondern wir können vielleicht mal kurz und Schlenker machen.

00:03:22:08 - 00:03:51:16
Robert Cibis
Historisch, wie viele Zuschauer auch wissen, arbeite ich gerade an einer Doku Reihe, die den schönen Titel WW drei heißt. Hat das so? Steht für den dritten Weltkrieg und. Ja und der Witz ist, wir haben überlegt, wie können wir das erklären, was jetzt gerade passiert? Wo wäre der erste Einstieg, um zu verstehen, warum die Welt unter Spannung steht? Wie, wie in den letzten Jahrzehnten schon nicht mehr.

00:03:51:18 - 00:04:23:06
Robert Cibis
Und die eine Antwort, die uns aber sehr wichtig und unterbelichtet erscheint, ist dieses Finanzsystem. Und das ist ich will nicht sagen, dass alles darüber zu erklären wäre, aber es ist eine wichtige, wie ganz wichtige Brille, die viel zu wenig aufgesetzt wird, wenn man versucht, unsere Gesellschaft heute zu verstehen. Und natürlich ist es so das, was jetzt gerade aktuell passiert, das versteht man oft dann nicht, weil, ja weil man die Informationen nicht hat, weil die, weil man angelogen wird, weil auch der Abstand fehlt und weil man so affektgetrieben ist.

00:04:23:06 - 00:04:49:08
Robert Cibis
Und weil die News, die sich dann aufregen über Ex und Y und dieses diesen Skandal, jeden Skandal auch irgendwie ablenken. Mit Abstand geht es oft besser. Und jetzt gibt es eben noch die ganz entscheidende Sache Man hat das Gefühl, dass die Kommunikation, dass die politische Berichterstattung im Allgemeinen ahistorisch ist. Das heißt, man blendet die gesamte Geschichtsschreibung aus. Und darum sitzen wir heute hier und machen narrativ, um zu sagen Nein, wir müssen die Punkte verknüpfen.

00:04:49:12 - 00:05:13:14
Robert Cibis
Wenn wir sie verknüpfen, dann können wir vielleicht was verstehen und nur dann können wir auch so handeln, dass wir in einer besseren Welt leben. Wenn wir es nämlich nicht verstehen, dann lassen wir uns treiben und unsere ganze ganze Energie verpulvert in falschen Kämpfen. So, und jetzt ist meine erste Frage Was können wir aus den letzten beiden ersten beiden Weltkriegen lernen?

00:05:13:16 - 00:05:16:13
Robert Cibis
Für heute?

00:05:16:15 - 00:06:16:23

Werner Rügemer
Ja, der erste Weltkrieg war ja eine Zensur für das Verhältnis zwischen den USA und Europa. Der Aufbau der Industrie, der Banken, der Wirtschaft insgesamt in den USA ist ja im Wesentlichen durch die Banken, Unternehmen. Initiiert, finanziert, gefördert worden, weil es ja in Europa schon seit dem 16. 17. Jahrhundert die großen Banken gegeben hat, die ja dann auch die deutschen Fürstentümer und die Deutschen und die europäischen Königreiche und deren Kriege usw finanziert haben und zum Beispiel auch europäische Banken in Amsterdam, in Frankfurt, in London haben beispielsweise auch beide Parteien im amerikanischen Bürgerkrieg finanziert.

00:06:17:00 - 00:06:19:16
Robert Cibis
Das ist ja sehr spannend. Ja, wann war das noch?

00:06:19:18 - 00:06:57:05
Werner Rügemer
Ja, das war in den 1860. Er Jahren, als es den Krieg der Nordstaaten gegen die Südstaaten gab und beide Staaten hatten nicht genügend Geld und wurden eben von den großen Banken in Europa in Westeuropa finanziert und. Auch viele. Europäische, britische Industriekonzerne haben dann auch geholfen, in den USA die Industrie groß zu machen. Wie man Eisenbahnen baut usw und.

00:06:57:05 - 00:07:39:24
Werner Rügemer
Aber der erste Weltkrieg war dann die Umkehr dieser Entwicklung, denn die in den USA sozusagen auf dem freien Feld schnell hochgezogene Industrie usw, die war dann sehr viel schneller gewachsen als in Europa, war reicher geworden und hatte die Industrie, auch die Rüstungsindustrie, die Nahrungsmittelindustrie usw schneller hochgezogen und deswegen waren es dann die westeuropäischen Staaten, vor allem die Alliierten, also England, Frankreich, Italien.

00:07:39:24 - 00:08:41:01
Werner Rügemer
Aber als es noch keine Kriegserklärung gab, auch Deutschland, die sich für ihre neuen, historisch riesigen Millionenheere, also die Europäer hatten die jeweils etwa 10 Millionen Soldaten, die Briten, die Franzosen, sogar die Italiener 7 Millionen usw und die Deutschen auch und ja und hatten aber nicht die dafür notwendige Rüstungsindustrie und deswegen mussten sie praktisch in den USA einkaufen, vereinfacht gesagt und haben dafür auch Kredite aufgenommen bei der Wall Street usw und dadurch waren dann nach dem Krieg die europäischen Staaten, wie aber auch der Gegner Deutschland in den USA verschuldet und das war dann sozusagen die Umkehr und das war dann der Eintritt der USA, die sich dann nach dem ersten Weltkrieg schrittweise in Europa ausgebreitet haben.

00:08:41:03 - 00:08:59:23
Werner Rügemer
Also bekannt sind die großen Autokonzerne. Ford Das, Die haben hier also Ford hat sofort ab 1919 in zehn europäischen Staaten Filialen errichtet und nebenbei, was bekannt ist, dann auch Hitler finanziert, schon ab 1922.

00:09:00:00 - 00:09:03:17
Robert Cibis
Das ist faszinierend. Ja, das war vor dem Putsch in München.

00:09:03:21 - 00:09:44:13
Werner Rügemer
Also ja, ja, das ist Marktwirtschaft, Ja und und sogar das war auch jetzt nichts Geheimes, sondern das habe ich ja in einem meiner Bücher auch dokumentiert. Das kann man ja auch im Internet finden. Die New York Times hat 1922 schon darüber berichtet, wie ihr Reporter in dem Büro von Hitler in München den Adolf Hitler besucht hat und wo der Reporter zu seinem Erstaunen gesehen hat Ja, der Hitler, der hat große Fotos von Henry Ford da hängen und hat Fords Buch Der ewige Jude da rumliegen usw.

00:09:44:14 - 00:10:29:13
Werner Rügemer
Die amerikanischen Konzerne haben dann. Zum Beispiel in Deutschland bis Ende der Weimarer Republik seit 1930 etwa 400 große Filialen gegründet und die Wall Street Banken waren diejenigen, die die Alliierten und auch das Deutsche Reich ihre Kredite zurückzahlen mussten. Und das war dann sozusagen der Einstieg, die Umkehr dieses Verhältnisses. Die USA dringend jetzt schrittweise, industriell und kreditgebend in Europa ein.

00:10:29:15 - 00:10:55:15
Robert Cibis
Das ist faszinierend. Richard Werner erzählte, dass die Reichsbank auch schon die mindestens ab dem Mitte der 20er Jahre wahrscheinlich schon eher in ausländischer Hand war. Zumindest Dominanz war ausländisch, sodass man das Gefühl hatte, es gab so einen, eine Art besetztes Land. Ich weiß nicht.

00:10:55:17 - 00:11:00:02
Werner Rügemer
Nein, es war nicht ganz so.

00:11:00:04 - 00:11:38:08
Werner Rügemer
Die USA haben 1925 für das Deutsche Reich, also die Weimarer Republik, den sogenannten Dawes Plan aufgelegt, dass die aber wie hieß es war ein amerikanischer Industrieller, der sei, mit dessem Namen dieser Regierungsplan ausgestattet worden ist. Und dieser Dawes Plan hat gezielt für das hochverschuldete Deutschland eben ein riesiges Kreditprogramm aufgelegt, was, wo die Kredite dann vielfach über die Reichsbank gelaufen sind.

00:11:38:10 - 00:11:54:12
Werner Rügemer
Und die Wall Street hat extra einen Kontrolleur sozusagen in Berlin, in der Reichsbank eingesetzt, der dann geguckt hat, dass die Reichsbank alles richtig macht. Also die Reichsbank blieb zwar in deutscher Hand, aber unter amerikanischer Kontrolle.

00:11:54:14 - 00:11:58:05
Robert Cibis
Ach so, wer war denn der Eigentümer der Reichsbank?

00:11:58:10 - 00:11:59:22
Werner Rügemer
Ja, das Deutsche Reich.

00:11:59:24 - 00:12:00:14
Robert Cibis
Ach, wirklich?

00:12:00:15 - 00:12:01:18
Werner Rügemer
Ja, ja.

00:12:01:20 - 00:12:02:17
Robert Cibis
Interessant.

00:12:02:19 - 00:12:21:04
Werner Rügemer
Ja, ja. Das Deutsche Reich war der Eigentümer. Der. Also seit der Kaiserzeit. Das hat sich so nicht geändert. Aber sie stand eben unter amerikanischer Kontrolle, weil sie dieses riesen Kreditprogramm mit dem Namen George Plan sozusagen abwickeln musste.

00:12:21:08 - 00:12:32:01
Robert Cibis
Auch dazu, dass dann viele US Dollar auf deutschen Konten dann in diesen Jahrzehnten, in dieser Zeit schon kamen. Also dass sie Anlagen der Banken in Dollar dominiert.

00:12:32:03 - 00:13:13:06
Werner Rügemer
Ja, ja, also zum Beispiel diese Kredite, die dienten, das habe ich genau untersucht, weil ich eben in Köln wohne. Der Kölner Oberbürgermeister Adenauer war also ein besonderer Profiteur oder Nutzer dieses Dawes Plans. Diese amerikanischen Kredite, das heißt, er hat für seine Renommierprojekte, für den Bau der neuen Universität und für eine ganz neue Rheinbrücke usw, der hat das finanziert mit Staatsanleihen, die an der Wall Street ausgegeben worden sind.

00:13:13:08 - 00:13:40:09
Werner Rügemer
Ja, und? Oder auch das Deutsche Reich hat die im Krieg zerstörte Reichsbahn mit solchen Krediten wieder aufgebaut und für aber natürlich auch im eigenen direkten Eigeninteresse der amerikanischen Wirtschaft und Konzerne. Diese Kredite dienten auch dafür, dass amerikanische Produkte günstig in Deutschland oder Europa dann auch abgesetzt werden konnten.

00:13:40:11 - 00:13:51:18
Robert Cibis
Dazu gehört auch die US amerikanische Beteiligung an IG Farben und so was. Das ist die dieselbe Strategie im Grunde der wirtschaftlichen Verflechtung und auch US amerikanischer Dominanz in dem Deutschland vor dem Zweiten Weltkrieg.

00:13:51:18 - 00:14:30:10
Werner Rügemer
Ja ja, also die die amerikanischen Konzerne und Banken, die haben sowohl die Banken, die haben Kredite vergeben, die Konzerne haben eigene Filialen gegründet, aber sie haben zum Beispiel auch Teile Aktienpakete deutscher

Konzerne gekauft, also zum Beispiel General Electric hat dann ein riesen Aktienpaket an AEG Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft gekauft und so, also es gab diese verschiedenen Formen der Durchdringung der Deutschen, vor allem der deutschen, aber auch sonst der westeuropäischen Wirtschaft.

00:14:30:12 - 00:14:44:07
Robert Cibis
Und sind also haben. Wer hat denn den Hitler zuerst unterstützt, weil das Kraftwerk 1922 da war der doch ganz unbekannt, oder? Der war doch nicht so wichtig, Da habe ich das falsch gelernt.

00:14:44:09 - 00:15:07:02
Werner Rügemer
Ja, also international war er schon bekannt, aber wegen seines brutalen Vorgehens, seines Antisemitismus und seiner etwas primitiven Demagogie war er zwar bekannt, aber natürlich nicht jetzt gefördert auch nicht von der Wirtschaft.

00:15:07:02 - 00:15:07:23
Robert Cibis
In Deutschland, in.

00:15:07:23 - 00:15:48:19
Werner Rügemer
Deutschland und. Aber er wurde natürlich deswegen genauer beobachtet, weil die Unternehmen und Banken ja aufgescheucht, zutiefst aufgescheucht waren durch das Aufkommen des Sozialismus, also mit dem Ersten Weltkrieg. Im Ersten Weltkrieg hatten ja in allen beteiligten Staaten. Arbeiter, Soldaten usw gestreikt. Es hatten sich in im ersten Weltkrieg und kurz nach dem ersten Weltkrieg in praktisch allen Staaten, auch in den USA.

00:15:48:19 - 00:16:23:18
Werner Rügemer
In den USA hatten sich sogar zwei kommunistische Parteien gegründet. Die Gewerkschaften wurden größer, sozialistische Parteien wurden gegründet usw und eben in der Sowjetunion hatte sich der Sozialismus sozusagen als Staat gefestigt. Und das wurde auch von den amerikanischen Konzernen, die sich ja in Europa ausbreiten wollten und eben möglichst nicht mit einer starken Arbeiterbewegung konfrontiert sein wollten, sondern auch niedrige Löhne haben wollten, wie sie das in den USA auch an und und.

00:16:23:22 - 00:16:41:11
Werner Rügemer
Deswegen haben sie zwar mit Ausnahme von Henry Ford Hitler noch in den 20er Jahren nicht gefördert, aber genau beobachtet, wie aber eben auch ähnliche.

00:16:41:13 - 00:17:22:10
Werner Rügemer
Politiker, faschistische Diktatoren in anderen Staaten. Deswegen haben wir amerikanische Konzerne und Banken sofort ab 1922 Mussolini in Italien unterstützt. Mit Krediten versehen und die haben den Mussolini im Time Live Magazine usw. Zum Starautor, der durfte selber Artikel schreiben, die wurden hoch honoriert usw und. Auch in Italien war, wenn auch wegen der etwas niedrigeren industriellen Entwicklung als in Deutschland eben eine ähnliche

Entwicklung im Gange.

00:17:22:12 - 00:17:46:05
Robert Cibis
Also das ist sehr interessant, dass das alles so parallel lief. Das ist auch eine Sache, die mich immer wieder beeindruckt, wenn man auf die Geschichte schaut, das so einen ganz tollen Artikel geschrieben auch über darüber, dass eben diese Diktaturen, dieser Faschismus quasi parallel auch in Spanien, Portugal aufging, wo man merkte Wow, warum ist das alles alles so? Gleichzeitig erzählt es vielleicht was ist da auch noch.

00:17:46:05 - 00:18:28:20
Werner Rügemer
Passiert und und wichtig ist auch das verstehen viele Menschen oder wissen das nicht, weil. Es gab jetzt gerade für die Unterstützung der faschistischen Diktaturen in Europa, also aller faschistischen Diktaturen in Europa durch amerikanische Akteure. Das war jetzt nicht gleichgerichtet durch die amerikanische Regierung und durch die Konzerne, sondern es war sogar im Gegenteil so Die amerikanische Regierung unter Präsident Roosevelt, die hat in den dreißiger Jahren.

00:18:28:22 - 00:19:03:21
Werner Rügemer
Drei Neutralitätsgesetz im amerikanischen Kongress beschließen lassen. Das heißt, sie haben gesehen, überall Europa, da bahnen sich Kriege usw an und die USA, Wir bleiben neutral. Das hat der Kongress beschlossen. Aber gleichzeitig haben amerikanische Konzerne gesagt, das kümmert uns gar nicht, wir machen Geschäfte mit. Und die haben zum Beispiel dann auch Nachdem ein Neutralitätsgesetz vom Kongress beschlossen war, haben Studebaker und.

00:19:03:23 - 00:19:07:21
Werner Rügemer
Die Energiekonzerne.

00:19:07:23 - 00:19:23:03
Werner Rügemer
STANDARD Oil usw die haben und Franco ausgerüstet mit Militärfahrzeugen, mit Energie, mit Benzin, mit Öl usw obwohl die Regierung der gegenüber.

00:19:23:05 - 00:19:41:11
Robert Cibis
Ja die haben die interessant aber zumindest war nach außen hin dieser Gegensatz wenn man genau hinschaute zu sehen. Das ist Unterschied zu heute wo. Ich würde mal behaupten, wenn man heute schaut was macht die zum Beispiel die US Regierung oder die deutsche Regierung, dann kann man das gar nicht unterscheiden von dem was die Industrie Schäffer wollen.

00:19:41:13 - 00:19:50:10
Werner Rügemer
Ja, das ist heute enger verbunden, aber unter der Hand.

00:19:50:12 - 00:20:06:23
Werner Rügemer
Suchen Konzerne immer auch gleichzeitig Verbindungen, Wenn die mal, na ja, wenn

mal ein Geschäft läuft und dann eine Regierung aus diplomatischen Gründen da was dagegen hat, dann versuchen Konzerne trotzdem, Geschäfte weiterzuführen.

00:20:06:23 - 00:20:28:05
Robert Cibis
Ich verstehe das. Aber erst mal kurz zurück zu dem Thema. Nur weil meine Frage ist im Grunde hast du die Beispiele genannt Portugal, Spanien, Italien, Deutschland, Faschismus kommt auf. Ist diese Gleichzeitigkeit des aufkommenden Faschismus auch der Tatsache geschuldet, dass US amerikanische Konzerne diese Bewegung gleichzeitig unterstützt haben?

00:20:28:07 - 00:21:10:05
Werner Rügemer
Nein, also das Aufkommen des Faschismus in diesen genannten europäischen Staaten war ja eine originäre Entwicklung in diesen Staaten. Sie wurde angestoßen in den jeweiligen Staaten durch Akteure wie Mussolini und Hitler und Franco usw, aber sie wären auf die Dauer nicht so stark und haltbar geworden, auch dann in ihrem Zusammenhang untereinander, also in diesem antik internen Abkommen zwischen den großen faschistischen Diktaturen in Europa.

00:21:10:07 - 00:21:42:02
Werner Rügemer
Sie wären nicht so gut ausgerüstet gewesen, nicht so gut finanziell ausgestattet gewesen, wenn es nicht diese amerikanische vielfältige Unterstützung gegeben hätte, sowohl militärischer wie finanzieller Art und medialer Art und medialer Art, also. Mussolini genauso wie Hitler waren in der Zeit, als zum Beispiel eben auch die USA noch nicht den Krieg erklärt hatten, mit deutsche Waren, Hitler und Mussolini vor allem.

00:21:42:08 - 00:21:46:22
Werner Rügemer
Das waren Stars in den US Medien.

00:21:46:24 - 00:21:48:19
Robert Cibis
Also positiv besetzt. Ja, ja, ja.

00:21:48:21 - 00:21:59:23
Werner Rügemer
Ja, ja und die sind dafür auch die haben Honorare bekommen, dass sie Artikel unterzeichnet haben, wo dann eben Mussolini oder Hitler drunter stand. Ja.

00:22:00:00 - 00:22:33:16
Robert Cibis
Interessant. Und ich meine, was sie Anthony Lies hatten, den du sicher kennst. Er hat ja beschrieben das Lenin und Trotzki zum Beispiel auch Geld von der Wallstreet bekommen haben. Das ist ja sozusagen also dass sozusagen das US amerikanische Großkapital auch Faschisten fördert, das wissen viele nicht, aber es passt irgendwie ins Narrativ. Aber dass jetzt die das US amerikanische Großkapital den Staatssozialismus sozusagen fördert a la Trotzki und Lenin, ja, da muss man schon mal so ein bisschen kurz nachdenken, was das eigentlich bedeutet.

00:22:33:18 - 00:23:14:20

Werner Rügemer
Ja, nein, das ist eigentlich. Im Prinzip nicht viel anders, also aus wirtschaftlicher Sicht, Denn vorher haben die gleichen amerikanischen Akteure ja auch die Kerenski, also die Vorläufer noch nicht sozialistische Regierung unterstützt. Aber als Sie gesehen haben, auch nach militärischer Intervention Lenin und Trotzki, die halten sich mit Unterstützung der Bevölkerungsmehrheit und die haben jetzt die Regierung und die haben jetzt nach der langen zaristischen Feudalzeit mit der vielen Armut, die haben jetzt einen Nachholbedarf.

00:23:14:22 - 00:24:01:02
Werner Rügemer
Da haben die amerikanischen Konzerne gesagt ihr, da unterstützen wir jetzt Lenin und Trotzki, die da können wir jetzt Geschäfte machen und in den ersten ungefähr knapp zehn Jahren, bis 1931 32 ungefähr, waren amerikanische Unternehmen wie Ford usw, die haben in der Sowjetunion Fabriken gebaut und es waren amerikanische Berater da, wie man Straßen baut, wie man Leitungen, Elektroleitungen, Kraftwerke baut usw und oder RCA, der große amerikanische Rundfunkkonzern, der hat den Rundfunk in der Sowjetunion ausgebaut.

00:24:01:07 - 00:24:45:08
Werner Rügemer
Ja, also solange die Geschäfte machen wollten. Und Lenin hatte ja dieses Prinzip. Wir müssen den Kapitalismus nachholen in gewisser Weise, damit wir überhaupt erst mal ne Voraussetzungen schaffen, auch unter sozialistischen Vorzeichen Wohlstand zu schaffen und aber, aber und dann kommt eben der wichtige Kipppunkt, Als die amerikanischen Konzerne dann und Banken gesehen haben Oh, äh, der Lenin oder eben diese sozialistische kommunistische Regierung, die hält sich und die unterstützt jetzt auch weltweit andere, solche Bewegungen.

00:24:45:10 - 00:25:00:01
Werner Rügemer
Da wird es wieder gefährlich für uns. Das widerspricht unseren globalen Interessen. Und weil dann gleichzeitig ja Hitler größer wurde, haben die sofort umgeschwenkt und haben gesagt also da ist das noch größere Geschäft.

00:25:00:03 - 00:25:01:04
Robert Cibis
Wenn auf Hitlers Seite.

00:25:01:05 - 00:25:02:03
Werner Rügemer
Auf Hitlers Seite.

00:25:02:06 - 00:25:02:24
Robert Cibis
Ach.

00:25:03:01 - 00:25:09:24
Werner Rügemer
Na, die Aufrüstung der Wehrmacht, das wurde dann das große Geschäft für die amerikanischen Konzerne.

00:25:10:01 - 00:25:32:07
Robert Cibis
Wow, da! Ja, da kommen bei mir jetzt so ganz viele Gedanken hoch. Aber eine Sache muss ich natürlich verstehen Was heißt es eigentlich, wenn man Geld aus Amerika bekommt, also als Kredit bekommt? Im Grunde ist das ja.

00:25:32:09 - 00:25:55:03
Robert Cibis
Auch eine Machtsache. Also wenn jetzt das Warum also die logische Frage ist ja, warum hat jetzt meinetwegen die Wehrmacht, wenn sie sich aufrüstet, nicht nur Kredite aus Deutschland von deutschen Banken erhalten? Warum? Warum war es von Vorteil, auch Kredite zum Beispiel aus dem angelsächsischen Raum, aus London oder von der Wallstreet zu bekommen?

00:25:55:05 - 00:26:27:14
Werner Rügemer
Ja, des Weg, also Kredite hat Deutschland ja auch für andere, also Hitlerdeutschland und auch für andere Zwecke. Aber von deutschen Banken bekommen. Deutsche Bank, Dresdner Bank ist ja bekannt, aber der, der die Notwendigkeit, auf amerikanische Kredite zurückzugreifen, bestand ja darin, dass die modernste Rüstungsproduktion, die modernste Rüstungstechnologie in den USA bestand. Und die musste man oder wollte man kaufen.

00:26:27:16 - 00:27:00:03
Robert Cibis
Und das, weil das ist ja im Grunde ist ja so, wir wissen ja, das Geld wird quasi geschöpft aus dem Nichts, von den Banken oder den Zentral, also den ist ja von den Banken und man hat dann aber eine Verpflichtung gegenüber den Banken und Zinsen darauf und kriegt dann aber dafür die Waffen. Ja, aber man hat ja im Grunde eine Art, also wenn jetzt meinetwegen US amerikanische Banken ganz viele Ansprüche an die deutsche Regierung, erhaben an das Deutsche Reich haben oder an die Sowjetunion, dann haben sie eigentlich einen Hebel über diese Länder.

00:27:00:05 - 00:27:20:19
Robert Cibis
Das ist so ein Punkt, den da arbeite ich immer selber auch daran zu verstehen, was das eigentlich politisch bedeutet. Ja, ich ich kenne das natürlich. Ich hab ja auch mal einen Kredit von einer Bank bekommen, die hatte schon Hebel über mich, da muss ich das irgendwie sichern, äh, mit einer Wohnung. Und dann haben die ja im Grunde Anspruch auf die Wohnung, wenn ich das nicht zurückzahlen.

00:27:20:19 - 00:27:45:15
Robert Cibis
Also es ist ja schon ein riesen Ding. Dabei haben hat die Bank in dem Fall ja nur sozusagen Papierarbeit gemacht und und trotzdem gehört ihr quasi ein Teil meiner Wohnung und so versuche ich das zu übertragen auf eine ganze Regierung, eine ganze Nation. Kannst du das mal erklären? Was heißt das eigentlich, wenn man so Schulden hat?

00:27:45:17 - 00:27:50:10
Werner Rügemer
Ja, also wie gesagt, der Aufbau der Wehrmacht.

00:27:50:12 - 00:28:32:03

Werner Rügemer
Die Wehrmacht, die konnte ja sozusagen fast von Null anfangen, denn nach dem Versailler Vertrag, nach dem ersten Weltkrieg war ja das Deutsche Reich auf sozusagen ein Minimalmilitär reduziert. Das waren ein paar 10.000 Soldaten. Die durften aber keine Panzer haben, keine Flugzeuge, keine Kriegsschiffe und nicht das größere notwendige Militär Material. Deswegen wurde ja dann unter Hitler ab 1935 die Wehrmacht sozusagen von null auf zur modernsten, damals modernsten, technologisch modernsten Armee aufgebaut.

00:28:32:05 - 00:29:28:13
Werner Rügemer
Ja und IBM, IT und Ford und General Motors usw, die waren eben auf diesem Gebiet die Führenden und haben entweder aus den USA oder durch ihre deutschen Filialen dieses modernste Militärgerät geliefert. Und dafür eben hat sich dann das Deutsche Reich bei amerikanischen Banken verschulden müssen und aber es war klar, durch diesen riesigen Kredit Aufwand bei dieser riesigen, unheimlich schnellen Aufrüstung sozusagen der Wehrmacht von null auf 100, da war das Deutsche Reich so verschuldet, dass es und das ist unklar war die Zahl, die das zurück.

00:29:28:15 - 00:30:22:12
Werner Rügemer
Und da hatten die Wall Street Banken schon eine Vorsorge geschaffen, nämlich also schon die Kredite aus diesem vorhin erwähnten Dawes Plan von 1925, Die waren vom Deutschen Reich, also von der Weimarer Republik, nur etwa zur Hälfte zurückgezahlt worden. Und aber da kam ja Ende der 20er Jahre die Weltwirtschaftskrise, und dann haben die Amerikaner gesagt Ja gut, also die Wirtschaftskrise hat auch Deutschland schwer geschädigt usw, ihr habt jetzt kein Geld mehr, Wir wir verzichten auf zeitweise erst mal auf die Rückzahlung der Kredite, aber wir erhalten den Anspruch auf Rückzahlung aufrecht.

00:30:22:14 - 00:31:07:01
Werner Rügemer
Wir verschieben ihn nur in die Zukunft. Und um das institutionell abzusichern, haben die Wall Street Banken 1930 eine neue internationale Bank der Zentralbanken gegründet. Sie heißt heute immer noch Bank for International Settlement, auf Deutsch Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. Und das haben die Banken. Als eine Privatbank gemacht und da, sie wollten das erst als staatliche Bank machen. Aber die Roosevelt Regierung hat gesagt nein oder die amerikanische Regierung sagt nein.

00:31:07:01 - 00:31:39:10
Werner Rügemer
Das lassen wir nicht zu, Das ist uns zu riskant. Wer weiß, wann diese Schulden mal zurückgezahlt werden an die Wallstreet Banken. Aber ich sage, da machen wir das selber als private Bank und wir machen es auch nicht in den USA, weil die Regierung dagegen ist, sondern wir platzieren diese private Zentralbank der Zentralbanken in der Finanzoase Schweiz, in Basel.

00:31:39:12 - 00:32:08:17
Werner Rügemer
Und deswegen ist diese Bank for International Settlement. Seit 1930 hat die ihren Sitz in der Schweiz bis heute und die hat sozusagen die nicht gezahlten, nicht rückbezahlten Kredite in der Wall Street sozusagen als Anspruch

aufrechterhalten und stand dann also bis Ende des Krieges auch unter amerikanischer Leitung.

00:32:08:19 - 00:32:46:24
Werner Rügemer
Und ja, und dann fing aber die Rückzahlung durch das Deutsche Reich an, 1938 schon mit der ersten Kriegsoperation, das heißt mit der Besetzung Österreichs und zur Besetzung Österreichs durch die Wehrmacht gehörte eben das die Wehrmacht aus der Zentralbank Österreichs in Wien, die damals in allen Banken ja ziemlich großen Goldbestände Goldreserven rausgeholt hat.

00:32:47:01 - 00:32:49:11
Robert Cibis
Da und wohin hat sie die gebracht?

00:32:49:13 - 00:33:48:08
Werner Rügemer
Ja, und diese Goldbestände wurden zur Bank von International Settlements unter amerikanischer Leitung in Basel in der Schweiz gebracht. Und die hat dann diese Goldbestände. Genutzt, um einerseits amerikanische Kredite zurückzuzahlen und andererseits für das hochverschuldete Deutsche Reich, was ja dann im Krieg war und auch international nicht mehr so einfach etwas einkaufen konnte hat dann eben Teile dieser dieses Raub Goldes, das ist der Begriff, der sich dann auch etabliert hat, hat dann ein Teil dieses Raub Goldes in weltmarktfähige Devisen umgewandelt, so dass also das Deutsche Reich in den wichtigen Staaten wie zum Beispiel Schweden war ein sehr wichtiger Lieferant für das Deutsche Reich.

00:33:48:10 - 00:34:22:23
Werner Rügemer
Schweden hatte ja entwickelte Industrie, Bergwerke, Stahlhandel, Kugellager. Und so weiter. Oder auch eben Portugal oder USA selbst usw und das hatte also diese Art der. Verwandlung von Raub Gold in den von der Wehrmacht besetzten Staaten in Dollars und andere Devisen über diese amerikanische Bank.

00:34:23:01 - 00:34:25:24
Robert Cibis
Und es betrifft auch den Raub andere, also nicht nur aus Österreich.

00:34:26:01 - 00:34:41:01
Werner Rügemer
Ja ja klar, das wurde dann in allen anschließend besetzten Staaten genauso gemacht. In der Tschechoslowakei, in Frank und dann auch in den westeuropäischen Staaten, in Belgien, in Luxemburg, in Frankreich.

00:34:41:01 - 00:35:07:18
Robert Cibis
Das ist faszinierend. Ja, sehr gut, dass Sie das erwähnen. Ich hatte eine andere narrative Sendung gemacht, mit einer Professorin für Geschichte aus Frankreich, Annie Laquarie, Und die hatte eben erzählt, faszinierender Weise, dass die französische Armee das Gold der Zentralbank in Belgien in Sicherheit gebracht hat, und zwar in Eritrea, in Afrika. Und dann hatte aber die Bank von Frankreich entschieden die das geben wir dem Hitler.

00:35:07:20 - 00:35:19:04

Robert Cibis
Da war es ein riesen Action. 24 Tonnen Gold aus Eritrea wieder mit Soldaten den Hitler zu bringen, damit er es an der BZ gibt, damit die das in Devisen wandeln und damit ihr Waffen kaufen kann. Ist doch faszinierend.

00:35:19:04 - 00:35:51:13
Werner Rügemer
Na ja, das hat die französische Historikerin, die kenne ich auch gut, die hat das genau beschrieben und das wurde ja eben dadurch möglich, dass in dieser von den USA gegründeten und geführten Zentralbank der Zentralbanken in der Schweiz da waren ja auch die Zentralbanken der von Hitler besetzten Staaten vertreten, ja, in dieser Bank von International Settlements waren ja auch die Kriegsgegner vertreten.

00:35:51:15 - 00:36:05:18
Werner Rügemer
Ja, das heißt, wo man sieht, die Kapitalisten, die einigen sich untereinander und wickeln Geschäfte ab, während sich die Regierungen und die Militärs bekämpfen. Ja.

00:36:05:20 - 00:36:18:01
Robert Cibis
Was sind. Und ich meine jetzt rein praktisch die Devisen. Also wo kommt das Gold? Und dann am Ende hin? Liegt das dann jetzt immer noch in Basel und was, was? Diese Devisen, Wo kommen die eigentlich her?

00:36:18:02 - 00:36:56:14
Werner Rügemer
Ja, das. Das ist nicht so genau erforscht worden, nur nach meiner Kenntnis. Also ein großer Teil landete in der Bank of England in London. Ein großer Teil landete tatsächlich in New York. Aber ein großer Teil, wie groß, ist mir nicht bekannt. Blieb dann aber auch tatsächlich sozusagen körperlich in Frankreich oder in Rom oder in Wien, wurde nur sozusagen überschrieben.

00:36:56:16 - 00:37:10:21
Werner Rügemer
Und so wie man nur Finanzen müssen ja nicht körperlich bewegt werden. Man kann das gutschreiben oder so oder anrechnen und dafür Devisen ausgeben und so faszinierend.

00:37:10:23 - 00:37:44:16
Robert Cibis
Und im Grunde hat man da immer eine Rüstungsindustrie. Ist ja auch nicht einfach nur irgendeine Industrie, sondern ich finde auch, rein wirtschaftlich hat es ja was Besonderes. Also wenn jetzt man hätte sich ja vorstellen können. Deutschland nimmt hat Schulden, weil es zum Beispiel Fabriken baut oder weil es Straßen baut oder die Universitäten baut oder sonst was, dann hat man ja hinterher auch einen Mehrwert, der bleibt, wohingegen Panzer oder Munition, die schaffen ja keinen direkten Mehrwert.

00:37:44:17 - 00:37:48:12
Robert Cibis
Also wirtschaftlich gesehen zumindest nicht politisch. Vielleicht aber jetzt Wirtschaft.

00:37:48:14 - 00:37:49:11
Werner Rügemer
Volkswirtschaftlich.

00:37:49:11 - 00:37:55:24
Robert Cibis
Volkswirtschaftlich da. Heute hat keiner von ein schöneres Leben ein luxuriöses Leben. Das ist ja wie.

00:37:56:02 - 00:37:58:19
Werner Rügemer
Die Aktionäre der Rüstungskonzerne, die verdienen.

00:37:58:24 - 00:37:59:24
Robert Cibis
Ja genau die schon.

00:37:59:24 - 00:38:00:11
Werner Rügemer
Die schon.

00:38:00:15 - 00:38:35:13
Robert Cibis
Aber man, ich meine das, was ich immer versuche zu verstehen ist, es gibt ja auch Aktionäre von Bauunternehmen oder Stahlunternehmen, oder man könnte ja auch, also alle möglichen Dienstleistung Auto Fabriken haben ja auch Aktionäre und die und wären jetzt alle ein tolles Auto hätten, äh, dann hätte man ja auch die Wirtschaft gefördert, auch über den Kredit. Also ich will nur versuchen zu verstehen, was jetzt der Unterschied zwischen Wirtschaftsförderung im Allgemeinen ist und Wirtschaftsförderung durch Kriegsförderung, weil weil die Produkte ja sich anders auswirken.

00:38:35:18 - 00:38:50:00
Robert Cibis
Also ich finde, die haben was zerstörerischer ist natürlich, wenn sie eingesetzt werden sowieso, aber auch dadurch, dass es so eine Art Sackgasse in der Nutzung gibt, also weil es ja nicht direkt das Leben verbessert.

00:38:50:02 - 00:39:36:06
Werner Rügemer
Ja. Also wenn wir zum Beispiel den. Krieg der Ukraine nehmen, der militärisch eigentlich schon längst verloren ist, aber weitergeführt wird und weiter ausgerüstet wird und das ist ja auch eine Praxis, die vor allem von amerikanischen Rüstungskonzernen und ihren Kreditgebern zwar immer gemacht wird Es werden Kriege geführt, die werden lange geführt, auch wenn sie militärisch nicht gewonnen werden können.

00:39:36:06 - 00:40:02:01
Werner Rügemer
Am bekanntesten ist Vietnam vielleicht oder Irak usw und aber sie werden geführt, weil sie den Rüstungskonzernen große Kredite, gewinne bringen und weil natürlich, je mehr zerstört wird, profitabel nachher umso mehr profitabel wieder aufgebaut werden kann.

00:40:02:03 - 00:40:30:11
Robert Cibis
Ja richtig, das verstehe ich sofort, dass da wirtschaftlich Potenzial ist, man es aufbaut. Aber ich finde, wenn es die Bundesregierung oder irgendeine Regierung eines Landes entscheiden würde, jeder Bürger hat Anrecht auf eine zehn Zimmer Wohnung. Ja, und wir haben unsere Baukonzerne, die wir jetzt mit hoher Verschuldung ausstatten, damit dieser Lebensstandard anstieg, äh, umgesetzt wird, hätten wir ja auch ein Wirtschaftsboom.

00:40:30:11 - 00:40:51:07
Robert Cibis
Dazu muss man ja nicht unbedingt zerstören. Also das Zerstören ist nicht unbedingt verpflichtend, damit es einen Grund gibt, Geld auszugeben. Ich kann den Zuschauern und dir versichern, ich kann ganz einfach und sehr gut Geld ausgeben, da brauche ich gar keinen Krieg zu. Also ich könnte ich ich hätte ganz gerne ein Haus am Meer und ich habe auch nichts gegen Swimmingpool und soweiter.

00:40:51:13 - 00:41:09:22
Robert Cibis
Das Geldausgeben fällt mir nicht schwer. Ja, also das ist ja nicht. Man braucht ja nicht was zu zerstören und man Geld ausgeben kann. Na da ist ja noch was anderes bei einer. Ich glaube. Also ich will nicht sagen als primitiv, wenn man von außen draufschaut. Ja, wenn man es zerstört, dann schwächt man die Leute. Das ist ja auf jeden Fall schon mal ein Aspekt.

00:41:09:24 - 00:41:27:12
Robert Cibis
Wenn Bomben in einem Land fallen, ist das Land hinterher schwächer. Oder es ist eine Art der Unterwerfung. Das ist der eine und die andere Sache. Und das ist eben der Punkt, den ich noch ein bisschen versuche zu verstehen. Vielleicht hast du da auch eine Einsicht, die ich nicht habe, Ist eben die zu dieser Störung führt natürlich zu einer anderen Art von Schulden.

00:41:27:14 - 00:41:40:12
Robert Cibis
Also man hat natürlich dann Schulden, ohne dann eine Fabrik stehen zu haben, die man sonst nicht hätte. Wenn ich jetzt Schulden bei der Bank habe, aber dafür habe ich eine Fabrik da stehen, sage ich Gut, ich habe Schulden bei der Bank, das hat die Bank Hebel über mich. Aber ich habe auch den Hebel über die Wirtschaft, weil ich eine Fabrik hab.

00:41:40:14 - 00:41:43:21
Robert Cibis
Also das ist so ein bisschen mein Ding.

00:41:43:23 - 00:42:25:16
Werner Rügemer
Also ein es ist ja klar, jetzt schon in der Aufrüstung mit der mit dem Ziel der Kriegstüchtigkeit verschuldet sich ja auch der deutsche Staat, aber insgesamt auch die Europäische Union und auch alle wichtigen und auch kleineren EU Mitgliedsstaaten, die gleichzeitig NATO Staaten sind. Die verschulden sich jetzt in einem Tempo und in einer Größenordnung, wo völlig ungesichert und

unklar ist, ob das jemals zurückgezahlt werden kann.

00:42:25:18 - 00:43:00:13
Werner Rügemer
Aber das machen ja auch die USA so, die sind jetzt mit 32 Billionen verschuldet, mit dem größten Militär, das es je auf der Welt gab und es. Diese Verschuldung geht immer weiter. Sie geht ja nie zurück und von daher. Ist bei dieser Politik sozusagen die der volkswirtschaftliche Gewinn, also volkswirtschaftlich bedeutet, alle haben etwas davon, der ist dabei nicht mitgedacht.

00:43:00:15 - 00:43:37:20
Werner Rügemer
Und das hängt dann auch damit zusammen, dass ja mit dieser Politik und das können wir ja auch an der Geschichte der Bundesrepublik dokumentieren, die langjährigen, jahrzehntelang regierenden Parteien, also nur die bekanntesten, sind CDU, SPD, die sich so abwechseln usw Die haben aber mit ihrer jeweils mehr oder weniger Kapitalfrömmigkeit sich von ihren Wählern, von der Bevölkerung immer weiter schrittweise entfernt.

00:43:37:22 - 00:43:44:13
Werner Rügemer
Also die gegenwärtige Bundesregierung ist ja eine Regierung aus zwei Schrumpfparteien.

00:43:44:16 - 00:44:08:13
Robert Cibis
Ja, richtig, Ja, das will ich unbedingt besprechen. Und ich will vor allem die Parallelen besprechen zwischen dem, was heute passiert und dem Zweiten Weltkrieg. Weil da hast du ja auch gerade was angesprochen, was diese Verschuldung betrifft. Nur einen Aspekt möchte ich noch zu dieser Schuldenspirale hinzufügen, weil das ist so ein bisschen banal, aber man vergisst es manchmal, wenn dann wenn die Bank das Geld schöpft, also 100 € die sind.

00:44:08:13 - 00:44:34:03
Robert Cibis
Jetzt sind es aus dem Nichts entstanden, weil jemand einen Kredit aufgenommen hat, ist das Geld im Umlauf. Dann gibt es aber Zinsen, darauf zum Beispiel 5 %. Und im nächsten Jahr muss man dann im Grunde steigt damit die Geldmenge um diese 5 € nach einem Jahr, das heißt, die Schulden müssen ja steigen, weil immer Zinsen auf die Schulden sind, Würden alle Kredite zurückgezahlt sein, dann gäbe es ja gar kein Geld mehr.

00:44:34:05 - 00:44:57:13
Robert Cibis
Aber das kann man ja gar nicht. Man kann ja gar nicht alle zurückzahlen, weil man ja wieder neues Geld schöpfen müsste, um es zurückzuzahlen. Und da wäre wieder ein Zins drauf. Das heißt, es ist ein System, was in sich nicht lange funktionieren kann und sich selbst zerstört, weil allein der Zinseszins eine exponentielle Geldmengenexplosion mit sich bringt und was gleichzeitig heißt das meine Schulden Explosion hat.

00:44:57:15 - 00:45:28:05

Robert Cibis
Also das ist jetzt eigentlich total banal für das lernt man in einer was ich Klasse acht in Mathematik ja, wenn man wenn man wenn die Geldmenge einfach wenn die Schulden immer steigen also wenn die Geld gleich Schulden sind und die Schulden steigen exponentiell gibt es, dann muss irgendwann alles zugrunde gehen sozusagen. Und das ist sozusagen auch der Grund, warum einerseits die Regierung sagt, wir müssen sparen, wir müssen den Gürtel enger schnallen, andererseits das Gegenteil passiert, weil völlig neue Kredite aufgenommen werden für die Parteien.

00:45:28:07 - 00:46:13:16
Werner Rügemer
Die diese Entwicklung ja mit eingeleitet haben. Wir können ja die Entwicklung beispielsweise der Verschuldung der Bundesrepublik Deutschland, die ist ja mit der Wiedervereinigung dann noch schneller angestiegen und dann seit grüner Politik noch nochmal schneller angestiegen. Na damit haben sich ja die Parteien, die in der Regierung waren in dieser Zeit, die ja dann gleichzeitig eben auch die Infrastruktur usw verschlechtert haben oder das Leben verteuert haben usw die haben sich ja dann so unbeliebt gemacht, dass sie jetzt gerade noch mit Hängen und Würgen und dann irgendwie noch so eine Schrumpf Regierung bilden können.

00:46:13:18 - 00:46:36:19
Werner Rügemer
Aber so viele Sparmaßnahmen, Schädigungen der Mehrheitsbevölkerung vornehmen. Das und das ist sozusagen ein eingespielter Mechanismus, ein Krieg gegen einen inszenierten Feind, dann der Ausweg ist, um sich trotzdem an der Regierung zu halten.

00:46:36:19 - 00:47:12:13
Robert Cibis
Das ist, das kennt man ja, das weiß ich. Die Umfragen von George Bush waren ganz schlecht. Dann gab es die Attentate vom 11. September. Auf einmal hat er gute Umfragen gehabt, weil die Bevölkerung einfach so einen starken Führer sich wünschte und er dann gegen die bösen Terroristen gewettert hatte. Da. Und so ähnlich würdest du sagen, dass jetzt im Grunde die Einheitspartei SPD, CDU etc. auf dem absteigenden Ast ist, es spürt und im Grunde den Krieg auch verlängert, damit sozusagen durch den äußeren Feind die innere Probleme nicht so nach außen nicht so offensichtlich sind und die Bevölkerung eher hinter ihm.

00:47:12:13 - 00:48:03:22
Werner Rügemer
Steht und eben nach dieser schrittweise seit dem Ausverkauf der Ex DDR hat es ja schrittweise eine vielfach öffentlich nicht thematisierte Deindustrialisierung gegeben, verbunden auch hier mit den vier Hartzgesetzen und der Senkung der Arbeitseinkommen usw und. Das ist ja also die Zahl der Insolvenzen in den letzten fünf Jahren seit Corona ist ja sozusagen ständig angestiegen, auch im ersten Halbjahr dieses Jahres 2025, 11.600 Insolvenzen usw und so fort.

00:48:03:24 - 00:48:39:03
Werner Rügemer
Mit dieser Deindustrialisierung, die von den bisherigen Regierungen gefördert worden ist. Und da ist eben die Aufrüstung sozusagen ein Teil der Möglichkeit,

eine Reindustrialisierung in Gang zu setzen, wo eben auch die Autokonzerne jetzt was zur Aufrüstung beitragen können und sollen usw. Das ist vom Umfang her natürlich kein Ersatz für das, was bisher deindustrialisiert wurde, aber ein teilweise Ausstieg.

00:48:39:03 - 00:48:56:07
Robert Cibis
Ich verstehe da den Punkt, dass das die Industrie fördert. Wenn man Geld ausgibt. Aber ich verstehe. Ich möchte noch mal betonen, das ist was ganz anderes ist, wenn wir von Rüstungsindustrie sprechen als von jetzt meinetwegen. Wir haben wir, wir bauen eine Ein Immobilien Konzern auf, also.

00:48:56:12 - 00:49:25:00
Werner Rügemer
Ja, nein. Also es geht ja gegenwärtig in diesem Sinne ja nicht nur um enge Rüstungsproduktion, sondern es wird ja auch öffentlich so formuliert. Es geht ja auch um die kriegs und rüstungsrelevante Infrastruktur. Deswegen werden ja jetzt endlich Brücken saniert, ja, die man eigentlich schon länger hätte sanieren müssen. Aber jetzt, weil sie auch.

00:49:25:02 - 00:49:25:15
Robert Cibis
Sonst keine.

00:49:25:15 - 00:49:53:11
Werner Rügemer
Bank in einem weiten Interpretationsspielraum auch kriegsrelevant sind, oder? Oder Krankenhäuser werden aufgerüstet, um kriegstüchtig zu werden, oder? Da kann man jetzt und deswegen ist also jetzt diese ertüchtigung ist jetzt doch 111 rein Industrialisierungsprojekt, was eben nicht nur die enge Rüstungsproduktion angeht.

00:49:53:13 - 00:50:03:12
Robert Cibis
Ja okay, verstehe ich. Ich meine, wir haben ja gesehen, wie es im zweiten Weltkrieg ausging. Wir hatten jetzt nach dem Zweiten Weltkrieg in der Bundesrepublik nicht mehr Industrie als vorher. PI mal Daumen.

00:50:03:12 - 00:50:04:11
Werner Rügemer
Oder auch nicht weniger.

00:50:04:17 - 00:50:32:07
Robert Cibis
Auch nicht weniger. Ah ja, genau wie Also, was sind die Parallelen? Nehmen wir mal an, ist man mal, nehmen wir mal an, es würde alles so laufen wie im zweiten Weltkrieg. Rein hypothetisch jetzt nur auf die heutige Zeit übertragen, also nicht identisch natürlich. Aber, äh, also wir wissen es ja. Also für kleine Kinder, diese, diese sozialistische Einheitspartei. Ich halte diese wie diese.

00:50:32:09 - 00:51:06:10
Robert Cibis
Wie heißt das, diese Zusammenhaltsparteien CDU, SPD und Grüne und und ich habe vergessen, wie die alle heißen. Sie bilden eine Art pseudo faschistischen,

autoritäre Struktur, also reines Szenario. Ja und? Und die Antifa macht genau das, was die SA macht und wir haben jetzt hier einen Umbau. Man wird gezwungen, wenn man. Wenn man jetzt Geigenbauer ist, wird man halt gezwungen das man doch jetzt in der Munitionsfabrik arbeitet, so wie das unter Umständen im dritten Reich auch passieren konnte oder dass man an die Front muss oder sonstwas.

00:51:06:10 - 00:51:18:13
Robert Cibis
Also der Krieg ist sozusagen das alles dominierende. Wie würde sich das entwickeln? Welche Rolle würde die USA heute spielen? Was würde würden die anderen Länder für Rollen spielen?

00:51:18:15 - 00:51:29:09
Werner Rügemer
Also. Die USA sind ja.

00:51:29:11 - 00:52:02:13
Werner Rügemer
Innerhalb der NATO auch der größte Rüstungsverkäufer an die EU und die NATO Mitgliedsstaaten. Und es ist ja nicht nur, sagen wir mal der, dass die USA deswegen. Also in den USA ist Kapital und Militär immer ganz eng verbunden. Ja, das hat sich in der nach dem Zweiten Weltkrieg in dieser Kombination gezeigt. Marshallplan mit NATO, ja, das war eine Gleichzeitigkeit.

00:52:02:15 - 00:52:34:22
Werner Rügemer
Und der Namensgeber George Marshall, der war im Zweiten Weltkrieg war er der oberste Militärchef der USA. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er erst mal der wichtigste. State Department und hat den Marshall Plan, den ökonomischen Plan zur Ausbreitung der USA in Europa sozusagen, organisiert. Und ab 1949 war er der Verteidigungsminister der USA und hat die NATO organisiert.

00:52:35:00 - 00:52:46:09
Robert Cibis
Also allein vom Lebenslauf her klingt es natürlich so, als ob sein Job wäre, andere Nationen zu unterwerfen und Marshallplan und Krieg sozusagen zwei Seiten einer Medaille wären, um Deutschland Europa platt zu machen.

00:52:46:11 - 00:53:06:02
Werner Rügemer
Ja nicht platt zu machen, sondern zu erschließen, auch profitabel aufzubauen, als Absatzmarkt, also auch mit der Neugründung von noch weiteren amerikanischen Filialen amerikanischer Konzerne usw auch als Markt zu erschließen, profitabel zu erschließen.

00:53:06:04 - 00:53:09:13
Robert Cibis
Sozusagen als als Kolonie.

00:53:09:15 - 00:53:13:11
Werner Rügemer
Als erweiterte USA Territorium.

00:53:13:13 - 00:53:19:21

Robert Cibis
Als als sozusagen. Wie heißt das? Man wird zwar taxiert, aber man hat keine Repräsentation.

00:53:19:23 - 00:54:02:08
Werner Rügemer
Ja man kriegt ein paar Arbeitsplätze usw aber die Gewinne von fort. Und so weiter. Die gehen in die USA und aber gleichzeitig eben weil es dieser Zangengriff ist, Militär und Kapital ist es eben auch ein nicht nur militärischer, sondern auch Kapitalstandort im Kampf gegen den inszenierten äußeren Feind. Das war mal der Bolschewismus. Und als der Bolschewismus weg war, da war aber das Ziel, sich in Europa auszubreiten, nicht aufgegeben, sondern das ging dann eben in Richtung Osten noch weiter.

00:54:02:10 - 00:54:09:01
Robert Cibis
Ja, ja, aber genau, was würde jetzt? Was passiert denn jetzt also mal, wenn wenn alles.

00:54:09:03 - 00:54:10:08
Werner Rügemer
Ach so, ja.

00:54:10:10 - 00:54:11:00
Robert Cibis
Wenn alles.

00:54:11:02 - 00:54:43:04
Werner Rügemer
Die USA bleiben weiter die Führungsmacht der NATO und verteile nur jetzt eben und das fing schon unter Obama an, der ja gesagt hat China ist jetzt unser Hauptfeind. Pivot you asia. Wir müssen jetzt in Asien aufrüsten, aufrüsten. Und deswegen hatte ja Obama sozusagen in der ersten Phase gesagt, die europäischen NATO Mitglieder, die müssen jetzt auch ihr Militärbudget erhöhen.

00:54:43:04 - 00:55:02:08
Werner Rügemer
Der hat damals noch in seiner netten Art gesagt, ja mal 2 % Bruttoinlandsprodukt. Und dann kam der beiden und hat gesagt ja, 2 % ist zu wenig, machen wir jetzt mal 3 %. Na und jetzt kam der Trump hat gesagt, 3 % bis wenig machen wir 5 %.

00:55:02:10 - 00:55:44:16
Werner Rügemer
Aber gleichzeitig rüsten die USA ja auch selber auf, eben vor allem in Asien mit neuen Stützpunkten in Indonesien, in Australien, in Japan. Und so weiter. Aber zum Beispiel die militärische operative Führung des Ukrainekrieges bleibt weiter bei den USA, in Wiesbaden, beim Europäischen OberKommando der Streitkräfte in Europa. Ja, und die Rüstungsproduktion? Das hatten wir vorhin schon angefangen, ist ja also der der wichtigste Teil.

00:55:44:18 - 00:56:29:07
Werner Rügemer
Sowohl mengenmäßig der Rüstung, die die europäischen NATO Mitglieder kaufen,

kommt aus den USA, aber auch der technologisch wertvollere Teil, den haben sich die USA auch immer selber vorbehalten. Ja, was weiß ich. Bekannteste Beispiel ist dieser Es stellt Kampfjet F 35 von Lockheed. Ja, dann hat diese oberste technologische Ebene der Rüstung, das haben sich die USA weiter vorbehalten. Ja und insofern verschiebt sich das nur in der Geopolitik.

00:56:29:09 - 00:56:57:15
Werner Rügemer
Die europäischen NATO Mitglieder müssen jetzt mehr beisteuern. Sie sollen jetzt, nachdem das Versuchskaninchen Ukraine sozusagen ausgesetzt hingeschlachtet ist. Jetzt sollen die europäischen NATO Mitglieder den Stellvertreterkrieg der USA zur Eroberung Eurasiens usw übernehmen und die USA selbst kümmern sich dann also um den Rest der Welt sozusagen.

00:56:57:18 - 00:57:20:15
Robert Cibis
Ja, und ich meine, das ist ja, wenn wir jetzt den Vergleich zum Zweiten Weltkrieg nehmen, ist es natürlich so, wir haben ja sehr viele Tote auf deutscher Seite gehabt, sehr viele Tote auf sowjetischer Seite. Und nicht so viele. Also in diesem Jahr gab es 100 mal weniger Tote auf US amerikanischer Seite, also circa. Also es war dann im Vergleich.

00:57:20:17 - 00:57:53:00
Robert Cibis
Es waren trotzdem viele, aber im Vergleich zu den Millionen Toten der Sowjetunion und Deutschland waren es dann doch wenig, weil die USA ist auch ein großes Land mit hunderten von Millionen von Einwohnern mehr Einwohner als Deutschland, mehr Einwohner als die Sowjetunion. Äh, dann ist das schon auch muss man schon sagen, klar, das große Opfer auf menschlicher Seite und aber auch auf Infrastrukturseite war ja im Zweiten Weltkrieg in der Mitte, mitten in Europa, also mit der und.

00:57:53:02 - 00:58:22:11
Robert Cibis
Aber die USA haben doch, das heißt wir auch selber in einem Artikeln geschrieben Die Sowjetunion unterstützt. Ja, das heißt, man hat jetzt nicht das Gefühl, wenn man das so von außen sieht. Ja, die USA sind sozusagen auf der Seite Faschisten gewesen und sind halt Antikommunismus, Antibolschewismus, das ist ihr Ding, sondern man hat das Gefühl, also da, dass da kommt diese typisch angelsächsische Haltung von Teile und Herrsche, die sollen sich mal streiten, damit Zentraleuropa geschwächt ist und wir dann sehr lachende Dritte sind.

00:58:22:11 - 00:58:25:00
Robert Cibis
Also ist das da. Ist das falsch, würde ich das so sagen?

00:58:25:00 - 00:58:47:22
Werner Rügemer
Ja. Also es gibt dieses bekannte Zitat von dem späteren US Präsidenten Truman, der zu Beginn des Krieges 1940 gesagt hat Lasst die mal die zwei sich gegenseitig kaputt machen, dann freuen wir uns. Nein, das ging dann aber anders weiter.

00:58:47:24 - 00:59:48:11

Werner Rügemer
Weil als die USA gesehen haben, dieser Blitzkrieg der Wehrmacht gegen die Sowjetunion scheint erfolgreich zu sein, weil die sind ja sehr schnell vorgerückt und da hat habe hat dann die amerikanische Regierung gesagt Nein, also dieser einseitige Sieg Deutschlands, das ist uns nicht recht und deswegen haben die ja den Hilferufe Stalins sind sie nachgekommen und haben ab 1942, als es klar war, ja mit Stalingrad, wo die Wehrmacht war, dann doch mehr oder weniger gestoppt wurde, Da haben dann die USA, die Sowjetunion militärisch und auch mit sonstigen Zivilgüter, Nahrungsmitteln usw unterstützt.

00:59:48:13 - 00:59:51:09
Werner Rügemer
Ja, aber.

00:59:51:11 - 01:00:25:21
Werner Rügemer
Gleichzeitig und da kommen wir auf das zurück, was Sie vorhin schon angesprochen haben mit der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. Gleichzeitig haben die USA aber auch Hitlerdeutschland unterstützt. Gleichzeitig. Ja, und durch diese Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, durch die, welche von Raubgold auch durch die, welche von Raub Aktien. Na also, wenn in einem besetzten Staat die Wehrmacht oder die Wehrmacht hatte, da spezialisierte Gruppen die hießen Devisenschutz Kommandos.

01:00:25:23 - 01:00:49:08
Werner Rügemer
Ja und die haben dann in Zusammenarbeit mit den einheimischen Banken in Frankreich usw die Aktien jüdischer Eigentümer enteignet und eben auch dann über diese Bank Bank von International Settlements in der Schweiz sozusagen in Devisen für das Deutsche Reich gewaschen.

01:00:49:09 - 01:01:07:05
Robert Cibis
Und das diese Aktien ging dann auch an die Wall Street zum Beispiel. Und in der Waschen sind wieder Banker, von denen auch ein großer Prozentsatz jüdisch ist. Also es ja nicht so, dass die antijüdisch sind. Das ist ja, man könnte jetzt denken, gut, die Industriellen sind wie fort, alles Antisemiten und deswegen haben sie dann auch gerne das jüdische Kapital sich einverleibt.

01:01:07:05 - 01:01:16:14
Robert Cibis
Aber das stimmt ja nicht. Da waren ja auch eindeutig Profiteure, die selber keine Antisemiten sind, sondern was eigentlich das ist. Ja, das ist jetzt interessant, es ging einfach ums Geschäft.

01:01:16:16 - 01:01:17:13
Werner Rügemer
Naja.

01:01:17:15 - 01:01:19:12
Robert Cibis
Man sagt, man hat das immer so ein bisschen.

01:01:19:14 - 01:01:52:11

Werner Rügemer
Also ich glaube eben international bekannt ist, die USA haben die Sowjetunion unterstützt im Kampf gegen die Nazis. Aber wenig bis nicht bekannt ist, dass die USA gleichzeitig im Zweiten Weltkrieg auch die Wehrmacht unterstützt haben, was ja dann auch die Folge hatte, dass der Zweite Weltkrieg mit dem Zentrum des Krieges in der Sowjetunion länger gedauert hat und das ja auch sowohl militärische wie zivile Verluste und getötet wurde.

01:01:52:12 - 01:01:59:21
Werner Rügemer
Der Krieg wurde durch diese amerikanische Finanzierung beider Seiten in die Länge gezogen.

01:02:00:00 - 01:02:22:02
Robert Cibis
Ist ja auch logisch, wenn man mehr Waffen hat. Insgesamt sterben mehr Leute insgesamt, wenn sie im Krieg eingesetzt werden. Das ist so wie mit dem Iran und Irak. Da kennt man ja den Skandal, dass die USA auch beide Seiten militärisch unterstützt haben. Da. Wie gesagt, ich kann mir das nur so erklären, dass man zynisch sagt, das wollen wir einfach beide Länder schwächen, dann haben wir eine bessere Position.

01:02:22:03 - 01:03:17:24
Werner Rügemer
Ja, ja, und unsere Profite unserer früheren Konzerne sind größer und. Deswegen gibt es ja noch einen Aspekt, der historisch eigentlich also sehr wichtig ist, aber immer noch unbekannt ist, nämlich es gab ja nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland sozusagen die Legende Deutschland ist zerstört und die Industrie liegt danieder usw. Das ist falsch. Ja, vor allem die USA haben bei den Bombardierungen im zweiten Weltkrieg auf deutsche Städte gezielt wesentlich nur die Innenstädte bombardiert und vor allem sind alle Rüstungsunternehmen geschont worden.

01:03:18:01 - 01:03:57:06
Werner Rügemer
Ja, weil die USA gesagt haben, wir unterstützen ja auch die Wehrmacht im Kampf gegen die Sowjetunion und wir wollen auch, dass die jetzt bei dem Vorrücken der Roten Armee nach Deutschland gegen Kriegsende 434445 die deutsche Wehrmacht möglichst gut ausgerüstet, noch möglichst viel der Roten Armee kaputt macht. Na, deswegen sind ja. Na, ich habe mich ja vor einigen Jahren, als er noch lebte, mit der schon mit dem bekannten amerikanischen Ökonomen John Kenneth Galbraith getroffen.

01:03:57:08 - 01:04:35:19
Werner Rügemer
Der war ja im Zweiten Weltkrieg Berater der Rooseveltregierung, und der hat ja sofort nach dem Zweiten Weltkrieg, im Sommer 1945 hat er eine Kommission geleitet zur Untersuchung der Kriegsschäden in Deutschland. Und der hat dann dieses Ergebnis zusammengefasst. Die sind in den wichtigsten Industriestaaten in Deutschland rumgereist. Auch in Köln fort usw. Das gab dann an noch Ende 45 in langen Regierungsbericht mit dem Ergebnis, die Rüstungskonzerne sind geschont worden.

01:04:35:21 - 01:04:46:22

Robert Cibis
Weil das ist unglaublich faszinierend. Jeder würde natürlich denken, wenn man in einem Krieg mit einem Land ist, würde man natürlich als erstes die Rüstungsindustrie angreifen, alleine um sich selbst zu schützen.

01:04:46:22 - 01:05:03:07
Werner Rügemer
Ja, aber eben der der wichtigste Krieg, der USA. Jetzt also, wo man sagen kann USA sowohl Regierung wie Konzerne wie Wall Street. Der wichtigste Gegner war der Bolschewismus.

01:05:03:09 - 01:05:20:11
Robert Cibis
Ja ja, in dem Fall also jetzt von rein von den Fakten, die du gerade auf den Tisch ausgebreitet hast, ist das ja einfach Völkermord. Ja, wenn man will, dass möglichst viele Soldaten sterben, wenn man will, dass möglichst viele Zivilisten sterben.

01:05:20:13 - 01:05:25:16
Werner Rügemer
Oder es mit als Kollateralschaden mit hinnimmt.

01:05:25:18 - 01:05:53:13
Robert Cibis
Na, das ist ja nicht. Also man würde nicht die Innenstädten Städte bombardieren als Kollateralschaden, dann würde man ja die Infrastruktur und das ist ja ne, das ist ja Mord. Es gibt auch also es gehe Ich habe in einer einen Artikel gelesen von Paul Schreyer, der auch Korrespondenz von britischen Offizieren aufzeigte, wie sehr es wichtig sei, auch die Babys umzubringen, weil das ein potenzieller deutscher Soldat weniger sei.

01:05:53:13 - 01:06:13:12
Robert Cibis
Also so wurde innerhalb der britischen Armee gesprochen. Das heißt jetzt nicht, dass das politisches Programm war, aber das war jetzt so vielleicht anekdotisch, um das zu illustrieren. Aber das politische Programm sieht man natürlich an den Handlungen und nicht an dem, was die Leute sagen. Die Handlung ist Innenstädte werden bombardiert, aber Infrastruktur und vor allem die Armee wird nicht bombardiert.

01:06:13:12 - 01:06:36:23
Robert Cibis
Das ist ja nicht, um den Krieg zu gewinnen, sondern es um die Bevölkerung zu reduzieren. Klar gibt es dann immer das Argument Ja, das zerstört dann die Moral. Ja, aber wenn man die Leute umbringt, sind sie tot. Das zerstört vor allen Dingen Menschenleben. Na also. Man muss halt auch die banalen Tatsachen aussprechen. Das ist einfach so Wenn Menschen sterben, sterben sie halt.

01:06:37:00 - 01:06:43:15
Robert Cibis
Das ist dann nicht, um die Moral zu töten, sondern um die sterben zu lassen. Ja, wenn man jetzt die Moral sterben.

01:06:43:21 - 01:06:47:10

Werner Rügemer
Beispiel Na gut, die Moral der Überlebenden wird.

01:06:47:12 - 01:07:22:15
Robert Cibis
Ja, ich verstehe schon. Ich hab ein blödes Beispiel. Köln Wenn ich jetzt die Moral der Kölner zerstören wollen würde, dann würde ich einfach Knall zwei Knall große Bomben auf den Kölner Dom schmeißen und das 1000-jährige Werk ein. Ein ein kulturgeschichtliches Kunstwerk, wichtig für ganz Europa und die ganze Welt wäre weg und die Moral wäre zerstört. Wenn ich die Menschen einfach umbringen würde, würde ich halt die Häuser drumherum bombardieren und den Kölner Dom stehen lassen.

01:07:22:17 - 01:07:46:09
Robert Cibis
Denke den schaue ich mir mal an, wenn der Krieg vorbei ist mit meiner Frau fahr ich dahin. Ja, also das ist halt und letzteres ist passiert. Letzteres ist passiert und das heißt es Was? Wo, wogegen es ging. Es ging gegen das Menschenleben. So, und jetzt war ich ja bei meiner ein bisschen provokativen Ich bin ja eigentlich früher mal Filmemacher gewesen und nein, bin ich immer noch.

01:07:46:14 - 01:08:14:14
Robert Cibis
Aber ich will ja nur ein Drehbuch entwickeln. Wenn man das jetzt nur also ich will ja gar keine Prophezeiung jetzt entwickeln, was passieren wird, das können wir auch gerne besprechen. Dann vielleicht am Ende des Gesprächs, da wo wir aber, bevor wir dahin kommt, vielleicht nur mal, wenn man das überträgt, also ohne dass man jetzt sagt, es würde wieder zu kommen, wenn es genauso käme wie im Zweiten Weltkrieg, was würde dann passieren?

01:08:14:16 - 01:08:39:14
Robert Cibis
Also wenn jetzt die ähnliche Kräfte wären, weil wir haben ja jetzt wieder. Es gibt sozusagen ein Feuer, was sich eventuell ausbreiten könnte. Deutschland wird kriegstüchtig gemacht, aber das in Deutschland passiert es identisch in fast allen Natostaaten. Es ist identisch in Polen, alle sind im Krieg, Krieg, Krieg kriegt man halt Krieg. Das Verteidigungsministerium der USA wird wieder umbenannt zum Kriegsministerium, genauso wie es auch im zweiten Weltkrieg hieß.

01:08:39:16 - 01:08:57:19
Robert Cibis
Also man hat ja sozusagen viele Parallelen schon da auch wie gesagt, die Geschichte wiederholt sich ja nicht wirklich, aber ich sage es trotzdem nur einfach als Szenario.

01:08:57:21 - 01:09:04:20
Werner Rügemer
Ob die jetzt aufrüsten?

01:09:04:22 - 01:09:48:10
Werner Rügemer
USA selbst und auch die europäischen NATO Mitglieder, die auch aufrüsten, ob die dann für den Krieg, den sie in etwa anziehen, ob die für diesen Krieg

tatsächlich gerüstet wären, das ist doch die Frage. Also ich verfolge ja die inneramerikanische Diskussion sehr genau. Ich lese also täglich die Artikel in Foreign Affairs. Ja, das ist so, also die Zeitschrift, der das.

01:09:48:11 - 01:10:46:22
Werner Rügemer
Als Thinktank sozusagen, der nach dem Ersten Weltkrieg gegründet worden ist, Council on Foreign Relations also, wo sozusagen die amerikanische Außenpolitik ja austariert diskutiert wird usw. Und die beschreiben ja seit einiger Zeit und verstärkt durch das, was Trump anrichtet, die Tatsache, dass die USA zwar das weitaus größte Militär der Welt haben, aber technologisch veraltet. Die amerikanischen Militärkonzerne haben sich sozusagen jahrzehntelang seit dem Zweiten Weltkrieg auf ihren Produkten vereinfacht gesagt ausgeruht, haben sie auch ins Ausland erfolgreich profitabel verkauft usw.

01:10:46:24 - 01:11:20:15
Werner Rügemer
Während und die Gewinne mussten möglichst hoch sein und aber dann auch wie in der Autoindustrie wurden möglichst lange die Gewinne rausgeholt und die Innovation mit der Emobilität wurde verschlafen, sodass man jetzt die hinter der chinesischen Emobilität hinterherhinkt. Die chinesischen eAutos sind sowohl billiger als auch besser und Ähnliches. Nicht ganz vergleichbar ist in der Rüstung.

01:11:20:17 - 01:11:34:04
Robert Cibis
Gut, aber jetzt bist du schon konkret bei der Wirklichkeit. Ich war ja hypothetisch. Meine Frage war rein hypothetisch Wenn alles so wäre wie damals, ja, würde man das übertragen. Aber das kann man nicht, sagst du, weil dieses.

01:11:34:06 - 01:12:14:08
Werner Rügemer
Nein, also weil weil die tatsächlichen Strategen, die überlegen ja auch schon die sagen jetzt die Ösis aufrüsten usw aber die denken ja, langfristig würden wir gewinnen und zwar wie oder unter welchen Bedingungen Und dann kommt noch dazu, dass eben. Durch diese jahrzehntelange Globalisierung mit der Auslagerung der Industrie seit den 90er Jahren nach Asien, inzwischen nach Afrika. Und so weiter.

01:12:14:09 - 01:12:50:05
Werner Rügemer
Äh, in den USA sozusagen auch die, die sag mal, die industrielle Basis fehlt. Das gibt zum Beispiel interessante Analyse in Foreign Affairs wird dargestellt, wenn in den USA jetzt ein nukleares Unterseeboot gebaut wird werden soll, dann dauert das jetzt zwölf Jahre, während die Chinesen das in einem Jahr machen. Ja, und es hat sich ja auch bei der KI gezeigt.

01:12:50:07 - 01:12:53:11
Werner Rügemer
Na, das.

01:12:53:13 - 01:13:25:07
Werner Rügemer
Also uns eins kann das jetzt nicht so richtig einschätzen, aber jedenfalls

haben auch in den USA die obersten Strategen erkannt Die USA sind zwar noch das reichste weltweit der reichste Staat der Welt und sie haben auch das allergrößte Militär Militär auf der ganzen Welt. Aber in den heute wichtigen Ebenen Strategien, Technologien, das sind wir nicht mehr die Besten, jedenfalls nicht mehr so!

01:13:25:09 - 01:13:29:19
Robert Cibis
Man sagt ja auch, dass China aufgepäppelt wird von der Wall Street.

01:13:29:21 - 01:14:07:24
Werner Rügemer
Ja, nein, das stimmt nicht, das stimmt nicht. Also zum Beispiel der größte amerikanische organisator Blackrock, den ich ja genauer untersucht habe, der hat ja sozusagen die Wall Street abgelöst, die die traditionellen Wall Street Banken, Goldman Sachs usw die führenden Aktionäre sind jetzt Blackrock und Co. Die Banken gibt es zwar noch, aber sie gehören jetzt Blackrock und Vanguard und State Street usw und.

01:14:08:01 - 01:14:47:02
Werner Rügemer
Blackrock hat sich jahrelang oder auch ganz viele amerikanische Finanzakteure haben sich bemüht in China Fuß zu fassen. Sind ja auch zugelassen worden, mussten aber Auflagen anerkennen und Blackrock zum Beispiel. Die haben jahrelang darum gekämpft, dass sie ein Finanzprodukt, wo sich also die aufstrebende Mittelschicht in China mit auf die Altersvorsorge vorbereiten kann. Da hat Blackrock eine begrenzte Lizenz bekommen.

01:14:47:02 - 01:14:51:09
Werner Rügemer
Was er sich 50 Milliarden. Das dürfte er dann jetzt verkaufen, aber mehr nicht.

01:14:51:15 - 01:15:00:22
Robert Cibis
Ja, ich verstehe es ja Protektionismus und aktionistisch. Und die chinesische Wirtschaft steht auf eigenen Füßen. Ja und China ist nicht verschuldet.

01:15:01:02 - 01:15:01:24
Werner Rügemer
Ja, ja.

01:15:02:01 - 01:15:05:02
Robert Cibis
Aber es gibt trotzdem Großkapital. Investoren in China, oder?

01:15:05:05 - 01:15:32:19
Werner Rügemer
Ja, ja, sicherlich. Aber sie sind mal unter staatlicher Führung. Zum Beispiel der größte, sagen wir mal Amazon Vergleichbare Händler. Na, Alibaba? Der wurde zurückgepfiffen, als er mit einer Tochtergesellschaft vor ein paar Jahren einen neuen Börsengang machen wollte. In New York hat die chinesische Führung gesagt Nein, das machst du nicht.

01:15:33:00 - 01:15:36:18

Robert Cibis
Das war, als er sechs Monate verschwunden war. Na ja. Ja, ja. Krasse Geschichte.

01:15:36:22 - 01:16:03:15
Werner Rügemer
Oder? Beispielsweise der amerikanische Großberater. Preiswerte Haus Cubase. Der hatte ja diesen jetzt insolventen chinesischen Immobilieninvestor beraten. Und dann stellt sich raus, die haben ja also auch wie in Deutschland und im Westen auch falsche Testate gegeben bei Wirtschaftsprüfung. Ja und jetzt werden die bestraft. Es dürfen die CIA nichts mehr machen.

01:16:03:17 - 01:16:08:22
Robert Cibis
Ja, ja klar, da ist die politische Führung an der. Also hat alles im Griff.

01:16:08:24 - 01:16:25:19
Werner Rügemer
Ja. Ob sie alles im Griff hat, Das weiß man jetzt nicht, weil sonst würden ja vielleicht solche Sachen auch nicht passieren. Aber sie kann jedenfalls hier so eingreifen in kapitalistische Freiheiten, wie das kein westlicher Staat machen kann.

01:16:25:20 - 01:16:48:14
Robert Cibis
Ja, bei mir ist das Ding immer. Ich verstehe das total und ich verstehe auch diesen Krieg gegen den Westen und dass der BRICS so dynamisch ist gerade und dort ist die Stimmung gut. Dort expandieren die Unternehmen und der gesamte Westen inklusive USA wirkt veraltet, die Infrastruktur bröckelt. Selbst das Militär ist nicht mehr top top, sondern da sind die Russen eigentlich eher top top und die Chinesen.

01:16:48:16 - 01:17:30:16
Robert Cibis
Also das verstehe ich und das sehe ich, das beobachte ich und ich sehe auch das. Also das ist sicher wahr. Ja, also das ist da es war dass das so eine Art Wechsel der globalen Dominanz langsam aber stetig stattfindet und natürlich nicht von heute auf morgen ist. Es dauert noch ein paar Jahrzehnte, bis das vollzogen ist, aber das passiert gleichzeitig sehe ich zum Beispiel die Corona Krise, womit ich mich ausführlich beschäftigt habe und sehe, dass alle diese Staaten an einem Strang gezogen haben, um autoritär gegen ihre Bevölkerung vorzugehen, mit Maßnahmen, die epidemiologisch immer sinnlos waren und nie jemals ein Mediziner wirklich ernsthaft ehrlich empfohlen hätte.

01:17:30:16 - 01:17:45:13
Robert Cibis
Der Fachmann ist, wo man sagen muss, da gibt es eine unglaublich enge Verbindung. Muss es ja geben, weil es ja wie eine global koordinierte Aktion auf mich wirkte. Und China und Russland waren ja dabei.

01:17:45:15 - 01:18:40:18
Werner Rügemer
Ja gut, aber bekanntlich die WHO ist im Laufe der letzten 20 Jahre einfach von den USA, von den großen Pharmakonzernen auf SMS, Klein aus Großbritannien usw

einfach gekauft worden. Ja, die WHO ist gekauft worden und deswegen war sie ein wichtiger Mitorganisator dieser Koronapolitik. Und ja und diese Coronapolitik ist eben ein Teil dieser Politik, wo sozusagen die die westlichen Oligarchen, die merken, dass sie zwar noch riesige Kredite Gewinne haben, aber dass ihre Herrschaft sinkt, die Zustimmungen in der Bevölkerung, die Zustimmung zu den bisher regierenden Parteien, die nimmt einfach ab.

01:18:40:18 - 01:18:49:00
Werner Rügemer
Die. Und deswegen brauchen wir sozusagen Techniken der Volksbeherrschung.

01:18:49:02 - 01:18:51:04
Robert Cibis
Richtig, und das betrifft alle Länder der Welt.

01:18:51:06 - 01:18:58:21
Werner Rügemer
Das betrifft alle westlichen Staaten, die irgendwie mehr oder weniger mit den USA zusammenhängen.

01:18:58:22 - 01:19:02:19
Robert Cibis
Na ja, aber die psychologische Beratung war ja auch in allen östlichen.

01:19:02:21 - 01:19:09:00
Werner Rügemer
Das hat dann da auch so gewirkt, ist aber dann nicht so durchgezogen worden.

01:19:09:02 - 01:19:26:01
Robert Cibis
Es war nie, in keinem Land genau gleich, aber man hat es war zumindest gleichzeitig und ebenfalls wie gesagt eindeutig politisch und auch wirtschaftlich motiviert. Das medizinisch gab es dafür keine Erklärung und China war ja sozusagen sogar der Impulsgeber.

01:19:26:03 - 01:19:43:13
Werner Rügemer
Ja, die, die haben das sozusagen medizinisch mit vollzogen, aber auf andere Art, die haben ja im Unterschied zu den westlichen Staaten, zu USA oder Deutschland, die haben ja zusätzliche kranken Behandlungsmöglichkeiten geschaffen, neue Notkrankenhäuser.

01:19:43:14 - 01:19:44:22
Robert Cibis
Die eigentlich auch dort nicht.

01:19:44:22 - 01:19:47:19
Werner Rügemer
Betroffen usw, was ja hier nicht gemacht worden ist.

01:19:48:00 - 01:19:49:10
Robert Cibis
Ja, das gut.

01:19:49:10 - 01:19:50:07
Werner Rügemer
Aber das ging ja.

01:19:50:07 - 01:20:18:13
Robert Cibis
Gar nicht ins Detail gehen. Ich finde nur, es gibt halt eine globale, so eine Art globaler Zusammenhalt dann doch, obwohl es diesen Konflikt gibt. So ähnlich wie im Zweiten Weltkrieg, wo du aufzeigst. Dieselben Leute schützen die Gegner gleichzeitig haben wir hier lauter Nationen, die unlogische, politische, also unlogische medizinische Maßnahmen umsetzen, um sie politisch zu instrumentalisieren gegen ihre Bevölkerung gleichzeitig.

01:20:18:15 - 01:20:54:14
Robert Cibis
Also ich, die kann das, was da also es ist natürlich nicht das gleiche in jedem Land gewesen, aber man hat auch in Russland oder selbst in Iran im Saudi Arabien, im Kongo, in Chile, in Nepal, in Neuseeland, überall war es quasi gab es einen autoritären Schub. Und da habe ich eben das Gefühl, ich sag nur, mein Gefühl war darauf hin und deswegen versuche ich das ja zu verstehen, dass es da eine Art Koordination gab, die aber nicht nur den Hebel, die hatte, die die WHO hatte.

01:20:54:14 - 01:21:08:20
Robert Cibis
Denn die WHO hatte ja gar nicht so einen enormen Hebel über die Nation, sondern dass weitere industrielle Hebel da sein müssen, dass der quasi wie so ein Netzwerk gibt, wo man merkt, das ist nicht so A und B, also es so, das ist meine.

01:21:08:21 - 01:22:01:11
Werner Rügemer
Ja, also ein Faktor war natürlich, dass eben schon seit 100 Jahren die ganze Pandemie, Infektions usw Forschung in den USA konzentriert ist. Ja, also die Johns Hopkins University, die macht seit 20 Jahren führend auf der Welt die Pandemie Forschung und hat eben auch mit weltweiter Ausstrahlung dann eben auch diese Pandemie Politik mit gefördert mit sozusagen wissenschaftlich unterstützt und da haben zum Beispiel jetzt forschungsmäßig da hatten die Chinesen sondern die die die haben da nichts aufbauen können vergleichsweise hat ja ziemlich erforscht.

01:22:01:13 - 01:22:22:02
Robert Cibis
Es ist ja gar nicht so lange drüber reden, weil es ja auch jetzt ein Themenwechsel wäre. Ich will ja vor allen Dingen noch den Abschluss eines Gesprächs mit der aktuellen Situation um Friedrich Merz vielleicht beenden. Ich aber selbst da. Das ist ein gutes Beispiel, was du da nennt. Ihr diese Pandemie, diese diese seit Game of Change Forschungen so was.

01:22:22:04 - 01:22:48:11
Robert Cibis
Die USA sind da führend und hatten ja ihr Labor in China. Also wenn ich jetzt eine Waffe entwickle und mein größter Feind der Zukunft ist zum Beispiel China, würde ich dann die Waffe durch chinesische Forscher entwickeln? Also man merkt,

da ist irgendwas. Ich finde, da gibt es unlogische Elemente in dieser Handlung und ich will jetzt nicht behaupten zu wissen, was da der Fall ist, aber ich, ich, ich ich wehre mich gegen eine zu einfache Dichotomie.

01:22:48:15 - 01:23:02:11
Robert Cibis
Ja, es ist nicht immer schwarz gegen weiß und so, das so wie es im zweiten Weltkrieg auch nicht der Fall ist, wie du es schon aufgezeigt hast. Das ist im Grunde nur die einzige Aussage die treffen wollte. Wie steht es um Friedrich Merz? Ist das ein neuer Hitler?

01:23:02:13 - 01:23:56:08
Werner Rügemer
Äh, nein. Weil der Kapitalismus und auch gerade der amerikanisch geführte Kapitalismus, der erneuert sich ja ständig. Also jetzt nicht nur mit den kapitalistisch unmittelbaren Praktiken und Produkten, sondern auch mit den jeweils passenden Regierungsformen und ich glaube, dass der Faschismus war eine sozusagen zeitlich umstandsmäßig definierte Herrschaftsform, die sozusagen in diesem damaligen unheimlich schnellen, auf Begehren der Arbeiterklasse, des Sozialismus das war dann sozusagen die naheliegende, brutalstmögliche Gegenreaktion des Kapitals.

01:23:56:10 - 01:24:33:24
Werner Rügemer
In der Situation sind wir heute nicht. Ja, wir haben gerade dadurch, was die USA nach dem Zweiten Weltkrieg auch in Europa gemacht haben, die Arbeiterbewegung entweder zu kaufen, sprich Sozialdemokratie, Gewerkschaften oder zu zerstören. Kommunismus kaputt usw. Na da gibt es jetzt nach dieser Zerstörung dessen, was man mal Arbeiterbewegung nennen konnte, bis auf kleine Reste. Ne, da gibt es jetzt eine andere Situation.

01:24:34:03 - 01:25:09:00
Werner Rügemer
Deswegen sind ja auch neue Techniken entwickelt worden. Amerikanische Reiche Stiftungen haben tausende von NGOs sich sozusagen an Bord gezogen und die regieren jetzt sozusagen mit oder werden ja auch von der gegenwärtigen Regierung mitfinanziert Usw. Das ist so eine neue, sagen wir mal Softtechnik von Herrschaft, die der heutigen Situation angemessen ist. Wir brauchen heute auch keine KZs usw, deswegen würde ich jetzt heute nicht von Faschismus sprechen.

01:25:09:00 - 01:25:35:19
Werner Rügemer
Das wäre eine völlige Verkennung. Wir müssen die Methoden erkennen, die heute angewandt werden, die anders sind und die auch softer sind oder so freundlicher, verkleidet oder unsichtbarer. Und so die Beurteilung von Merz in dieser Hinsicht hat ja 2008 ein Buch geschrieben Mehr Kapitalismus wagen?

01:25:35:21 - 01:25:36:10
Robert Cibis
Ja.

01:25:36:12 - 01:26:22:03
Werner Rügemer

Na und? Damals war er ja aus der direkten Politik, aus dem Bundestag, aus der CDU usw zurückgezogen und war ja Miteigentümer einer amerikanischen Wirtschaftskanzlei, Meyer Braun, die eben in Düsseldorf eine Filiale gegründet hatte und die die aus den USA neu kommenden Investoren beraten hat. Na, die sogenannten Heuschrecken. Und in diesem Überschwang, wo Merz das sozusagen mitgearbeitet und gut mitverdient hat, da hat er 2008 dieses Buch geschrieben Mehr Kapitalismus wagen.

01:26:22:05 - 01:26:58:17
Werner Rügemer
Und da hat er sozusagen sein Programm da genau erläutert. Also 132 € für Arbeitslose im Monat, das reicht nicht. Die Gewerkschaften müssen aus den Betrieben raus. Ein Mindestlohn darf es in Deutschland nicht geben. Das würde den Wirtschaftsstandort in seiner Wettbewerbsfähigkeit schwächen. Usw usw und so fort. Und alle Sozialversicherungen, die staatlich geführt werden, das ist alles das das funktioniert nicht.

01:26:58:17 - 01:27:36:21
Werner Rügemer
Alle Sozialversicherungen müssen privatisiert werden, Rente, Gesundheit, alles Privaten sein. Das ist sein Programm. Aber natürlich musste er also jetzt wieder in der CDU Politik machen will und Wählerstimmen bekommen will. Da darf er das alles nicht mehr sagen. Und deswegen sind jetzt die bisherigen Maßnahmen, das sind jetzt alles so verschwommene, kleinteilige Sachen in der Tendenz mit Aufrüstung und Riesen neuer Verschuldung, schon klar.

01:27:36:23 - 01:28:06:04
Werner Rügemer
Aber was jetzt die einzelnen Maßnahmen angeht, die jetzt die Mehrheit der Bevölkerung treffen, da bleibt das also ganz vage, weil er muss jetzt erst mal sozusagen seine wackelige Schrumpfregierung irgendwie in der Existenz mal sichern, damit sie überhaupt da bleibt. Aber ich glaube, dass er das auch schon im Hintergrund szenariomäßig ausprobiert.

01:28:06:04 - 01:28:29:13
Robert Cibis
Okay, ich verstehe. Also die große Agenda ist eine kapitalistische, die Verbindung transatlantisch zu USA ist einfach belegt. Ich meine, wir haben jetzt gar nicht alles aufgezählt. Viele Zuschauer werden es auch wissen, müssen wir gar nicht erklären. Aber diese, diese, diese Ideologie des starken Kapitalismus und einer einer Dominanz des Kapitals über die Bevölkerung, und sei es über die Arbeiter ist das gehört zu ihm dazu.

01:28:29:13 - 01:28:53:06
Robert Cibis
Und das sagt er. Aber nicht so offen. Jetzt ist natürlich nur wird die Wir haben jetzt so viel um den Zweiten Weltkrieg gesprochen und dann sehen wir jetzt, dass letzte Frage nur vielleicht dazu, um jetzt den Bogen zu machen kann er uns denn so wie wie das im zweite Weltkrieg passiert ist, tatsächlich in so einen Krieg führen oder so eine massive Zerstörung hervorrufen?

01:28:53:08 - 01:28:56:19
Robert Cibis
Oder ist das alles nicht mit diesen Leuten denkbar?

01:28:56:21 - 01:29:42:00
Werner Rügemer
Doch die. Westlichen kapitalistischen Oligarchen, die ja gegenwärtig von Trump geführt werden, die ja noch aggressiver sind als sie vorher oder öffentlich direkter, aggressiver sind als die vorherigen. Sie wollen vor allem ihre Position, ihre Gewinne, ihren Status sichern mit ihren Willen, die auf irgendwelche gesicherten, gekauften Inseln irgendwo stationiert sind und wie es dem Rest der Bevölkerung geht, das ist denen in der Praxis egal.

01:29:42:02 - 01:29:57:14
Werner Rügemer
Und das bedeutet auch wir riskieren Kriege. Bei denen die Mehrheit der Bevölkerung ja in unterschiedlicher Weise geschädigt oder auch getötet wird.

01:29:57:16 - 01:30:28:18
Robert Cibis
Werner Römer Vielen herzlichen Dank für das aufschlussreiche Gespräch. Die vielen Verbindungen und wie ich eingangs auch schon sagte, ist für mich der große Wert hierin, dass wir Wirtschaft und Politik global transnational verstehen und sehen. Es ist nicht alles monokausal. Ja, es gibt eine Verflechtung und scheinbar sich widerstrebende Handlungen, die aber dann doch irgendwie Sinn ergeben. Und zwar nicht deswegen, weil alle Chaoten sind, sondern weil die Interessenlage auch eben verwoben ist.

01:30:28:20 - 01:30:59:00
Robert Cibis
Und wir als Bürger sind in einer Situation, wo ich merke, es ist ein bisschen gefährlich, allein schon durch diese explodierende Schulden Spirale, durch diese Aufheizung mit dem äußeren Feind. Ich glaube, wer jetzt? Nein sagt, kann sich und viele andere schützen, wenn es darum geht, menschenfeindliche Politik zu bremsen und zu sagen und und einfach auch seine Meinung zu sagen.

01:30:59:00 - 01:31:26:02
Robert Cibis
Ich glaube, in einer offenen Gesellschaft, in der Meinungsfreiheit herrscht, in der alle sagen würden, was sie denken, was nicht eine Meinung sein muss, wären wir geschützter. Ich habe Angst vor dem Gegenteil. Ich habe Angst vor einem autoritären Gesellschaft, in der sich die Leute zurückziehen und dann eben sozusagen dem Großkapital, den Plutokraten den freien Lauf geben und wieder Menschenleben zerstören könnten.

01:31:26:04 - 01:31:44:10
Robert Cibis
Vielen Dank für das Gespräch. Ich danke natürlich auch den Zuschauern, es bis hierhin dabei waren. Und bitte teilen Sie die unserer Sendung und kaufen Sie die Bücher von Werner Rück. Sehr gut geschriebene Texte und kaufen Sie auch gerne andere Bücher in unserer Chamber of Media. Aber seine Bücher sind auch bei uns und begleiten Sie vor allen Dingen auch die Sendung weiter.

01:31:44:13 - 01:31:45:10
Robert Cibis
Vielen Dank! Tschüss!